



## Eiszeitliches Donautal "Hölle" 900 m NW vom Kloster Untermarktal

Status:	schutzwürdig
Land-/Stadtkreis:	Alb-Donau-Kreis
Gemeinde:	Untermarktal
Gemarkung:	Untermarktal
TK25-Nr.:	7723 Munderkingen
R/H-Werte:	3544920 / 5345320



### Literatur:

Bloos, G. (1968); Geyer, O. F. uP. Gwinner, M. P. (1984); Graull, H. (1953); Gwinner, M. P. (1974); Huth, T. u. Junker, B. (2006); Prinz, H. (1959); Schaefer, I. (1967); Schöttle, M. (2007)

### Beschreibung:

Das stellenweise nur 20 m breite Tälchen Hölle, ein auf etwa 900 m in Nord-Süd-Richtung verlaufendes Trockental, 900 m nordwestlich vom Kloster Untermarktal, wird von Klippen und Prallhängen aus Massenkalkfelsen im Niveau der Liegenden Bankkalk-Formation (ki4, früher Weißjura zeta1) eingerahmt. Das Trockental ist in das präiß- und rißeiszeitliche Donautal (Kirchener Tal) eingeschnitten.